

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	11,49
Alte Wasserkörper Nr.	17030
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 1 16 40 10 0
Wasserkörper kartiert [%]	67

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Heiden und Magerrasen in der Südheide (DENI_3126-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Große Heide bei Unterlüß und Kiehnmoor (DENI_3027-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In dem WK wurden gefährdete und sogar stark gefährdete Arten nachgewiesen..Die Maßnahmen sind so anzulegen und auszuführen, dass die Bestände keinen Schaden erleiden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der WK ist Nebengewässer des Fließgewässerschutzsystems und die Herstellung der Durchgängigkeit ist von oberster Priorität. Ebenfalls unterstreicht die Anwesenheit des stark gefährdeten Bachneunauges diesen Aspekt. Durch die hohe Anzahl an Querbauwerken (n=14) ist hier Handlungsbedarf gegeben: 1. Aufnahme der Bauwerke und Prüfung von Maßnahmenmöglichkeiten der Gruppe 9 (Herst. der linearen Durchgängigkeit). 2. Da die mehrfache Stauhaltung im WK die typische Fließgewässerausprägung unterbindet, sollte geprüft werden inwieweit sich diese wiederherstellen lässt (Maßnahmengruppen 1 und 2). Weitere Maßnahmenempfehlungen sind: 3. Eigendynamische Entwicklung einleiten / zulassen. 4. Anlage von ungenutzten breiten Uferrandstreifen mit entsprechender standorttypischer Vegetation und Gehölzen. 5. Umwandlung der fortwirtschaftlichen Nutzung von Nadelholz zu Laubmischwald im unmittelbaren Gewässerbereich 6. Herstellung von temporär überfluteten und tlw. dauerhaft feuchten Auenbereichen (diese sind in teils naturnaher Ausprägung stellenweise schon vorhanden).

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2	Die Auswirkung von Staueffekten ist nicht bekannt, aber eine Beeinträchtigung ist anzunehmen	prüfen
Diffuse Quellen	2	Acker = 4%; Wald = 80%; Grünland 1%; Siedlung = 5%; Vegetation 9%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung in geringem Umfang denkbar.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	2	Die Saprobie wurde mit d. Kl. (2) bewertet. Fragl. ist, ob d. mehrf. Stauhalt. (D. WK durchfl. Standgew.) bei hohen Temp. nicht problemat. auf d. Sauerstoffhaush. / d. Saprobie wirken kann. Gewisse Eintr. können aus d. landwirtschaftl. Fl. erwartet werden.	keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Streckenw. weist d. Verl. d. Strukturgütek. "vollständig verändert" (7) auf, dies trifft auf d. Ber. mit Stauhaltung zu. D. restl. Verl. liegt in d. Kl. 3 bis 6. Es liegen häufig Begrad. u. Laufverkürz. vor. Das Profil ist streckenweise überdimensioniert	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.4 - Laufverlängerung an einer Staukette (Fluss bzw. großer Bach) mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Mäanderfrequenzen, jedoch reduzierten Mäanderamplituden unter weitgehender Wsp-Neutralität für alle Abflüsse	prüfen	Prüfen ob Stauhalt. aufgeg. werden kann. Wenn ja, Teiche aufgeben; Teichfl. in Feuchtgeb. umw.; Gew.lauf im ehem. Teichber. Eigendyn. überl. ggf. als Ersatzalternative Laufverlängerung um die Stauhaltung herum (zu prüfen ob Abfluss dafür ausreichend).
17030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	durch Einbau von Totholz oder Kiesschüttungen im Uferbereich
17030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.6 - Gewässerentwicklung an Bächen mit Staucharakter über die Herstellung einer Sekundäraue bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	
17030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	
17030A	Keine Ufergehölze	3	Der WK liegt überwiegend in bewaldeten Areal (80%) wobei hiervon der größte Teil aus Nadelholzkulturen bestehen. Direkt am Gewässerufer finden sich aber auch in diesen Gebieten häufig standorttypische Laubgehölze.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Umwandlung von Nadelholzbeständen im Gewässerbereich. Förderung der Eigenaussaat standortgerechter Baumarten.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17030A	Festsubstrat defizitär	4	Sohlsubstrat besteht überwiegend aus Sand, der auch meistens mobil ist. Das Gewässer neigt zur Verschlammung.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Kieseinbringung zur Stabilisierung der Sohle und zur Gewässerbetteinengung bei überdimensionierter Breite.
17030A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Durch den hohen Bedeckungsgrad mit Wald unwahrscheinlich. Flächenentwässerung abschnittsweise vorhanden.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	Uferrandstreifen ausweisen; Flächenentwässerung/ Drainung, wo vorhanden, aufgeben.
17030A	Starke Abflussveränderungen	5	Stauhaltungen im WK beeinflussen das Abflussverhalten massiv; Gewässerbett streckenweise überdimensioniert.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	prüfen	Hier sollte geprüft werden inwieweit die Möglichkeit besteht den typischen Fließgewässercharakter wieder herzustellen (Maßnahmengruppe 1 und M 2.6). Betteinengungen bei Abschnitten mit überdimensioniertem Profil.
17030A	Aue beeinträchtigt	4	Es sind nur noch partiell morphologisch natürliche/naturnahe Auebereiche vorhanden. Abtrennung von Altarmen und Feuchtgebieten.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	
17030A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
17030A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17030A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	prüfen	
17030A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Im WK sind 14 Querbauwerke vorhanden mit teils erheblicher Barrierewirkung und erheblichem Rückstau.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Prüfen der Durchgängigkeit der Bauwerke anhand einer Vor- Ort-Überprüfung oder vorhandenem Vor-Ort- Expertenwissen. Ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Bauwerke.
17030A	Intensive Unterhaltung	2	Nicht bekannt, vermutlich nicht sehr intensiv in den bewaldeten Bereichen.			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) bzw. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Der WK-Abschnitt weist zu 100% die Strukturgüteklasse "vollständig verändert" (7) auf, Grund dafür ist die massive Stauhaltung .	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.4 - Laufverlängerung an einer Staukette (Fluss bzw. großer Bach) mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Mäanderfrequenzen, jedoch reduzierten Mäanderamplituden unter weitgehender Wsp-Neutralität für alle Abflüsse	ja	Prüfen ob Stauhaltung aufgeg. werd.kann. Wenn ja, Teiche aufg.; Teichfl. in Feuchtgeb. umw.; Gewässerl. im ehem. Teichber. Eigendynamik überlassen. ggf. als Ersatzalternat. Laufverlängerung um d. Stauhaltung herum (zu prüfen ob Abfluss dafür ausreichend)
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	prüfen	Nur wenn Stauhaltung aufgegeben werden kann sinnvoll: Einbau von Totholz oder Kiesschüttungen im Uferbereich.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.6 - Gewässerentwicklung an Bächen mit Stauarakter über die Herstellung einer Sekundäraue bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	prüfen	Prüfen, ob die Herstellung einer Sekundäraue in Bereichen der Stauhaltungen möglich ist um eine naturnahe Fließgewässer- Charakteristik herzustellen.
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Keine Ufergehölze	3	Der WK-Abschnitt liegt ausschließlich in bewaldetem Areal, wobei hiervon der größte Teil aus Nadelholzkulturen besteht. Direkt am Gewässerufer finden sich aber tlw. auch standorttypische Laubgehölze.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Umwandlung von Nadelholzbeständen im Gewässerbereich. Förderung der Eigenaussaat standortgerechter Baumarten.
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Festsubstrat defizitär	4	Wegen der Stauhaltung massive Beeinträchtigung anzunehmen.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Nur wenn Stauhaltung aufgegeben werden kann sinnvoll: Kieseinbringung zur Stabilisierung der Sohle, Entwicklung eines strukturierten Bachbetts.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Durch den hohen Bedeckungsgrad mit Wald unwahrscheinlich.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Starke Abflussveränderungen	5	Stauhaltungen im WK beeinflussen das Abflussverhalten massiv.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Hier sollte geprüft werden, inwieweit die Möglichkeit besteht den typischen Fließgewässercharakter wieder herzustellen (Maßnahmengruppe 1 und M 2.6).
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Aue beeinträchtigt	3	Aue forstwirtschaftlich genutzt (Nadelholzkulturen).	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Flächen bereitstellen für die Anlage naturnaher Auebereiche.
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Mehrfache Stauhaltung unterbindet Durchgängigkeit. Im aktuellen Zustand jedoch kein primäres Problem.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Prüfen der Durchgängigkeit der Bauwerke anhand einer Vor- Ort-Überprüfung oder vorhandenem Vor-Ort- Expertenwissen. Ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Bauwerke.
17030B Südlicher Quellbach der Sothrieth	Intensive Unterhaltung	2	Nicht bekannt			ja	Unterhaltung einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung